

Umweltbetrieb Bremen

Presseinformation

26.09.2024

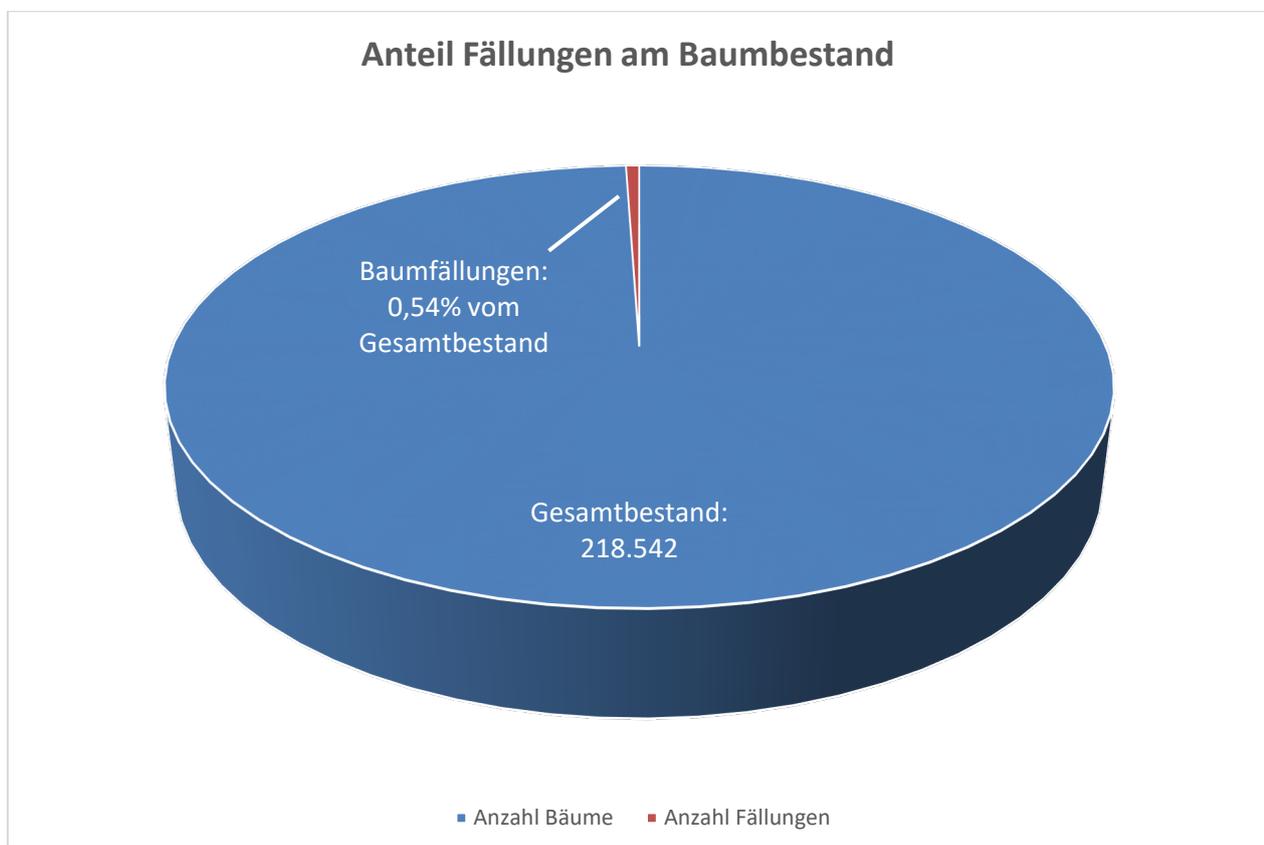
Hintergrundinformationen zu Stadtbäumen im Fäll- und Pflanzzeitraum 2024/2025

Die Bremer Stadtbäume werden vom Umweltbetrieb Bremen das ganze Jahr über auf ihren Gesundheitszustand, ihre Standfestigkeit und Bruchssicherheit überprüft. Sie werden gewässert, gepflegt und verarztet, ihre Kronen gesichert und ihre Rinde vor Sonne geschützt. Der Bestand der städtischen Bäume, die digital erfasst sind, umfasst derzeit **218.542** Stück, davon **74.907** Straßenbäume.

Während die Baumpfleger:innen des UBB sich im gesamten Jahresverlauf um die Pflege der Bäume und das Entfernen von Totholz und bruchgefährdeten Ästen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit kümmern, konzentrieren die Fachleute sich von Anfang Oktober bis Ende Februar auf die Bäume, die bei Baumkontrollen als nicht mehr standfest oder bruchssicher eingestuft wurden. Diese Bäume müssen, wie in den meisten Bundesländern, in dieser Zeit gefällt werden.

In der Saison 2024/2025 betrifft das in Bremen 1.184 Bäume, das macht 0,54% des Gesamtbestandes aus.

(Vergleich: In der letzten Saison 2023/2024 wurden 1.588 Bäume gefällt.)



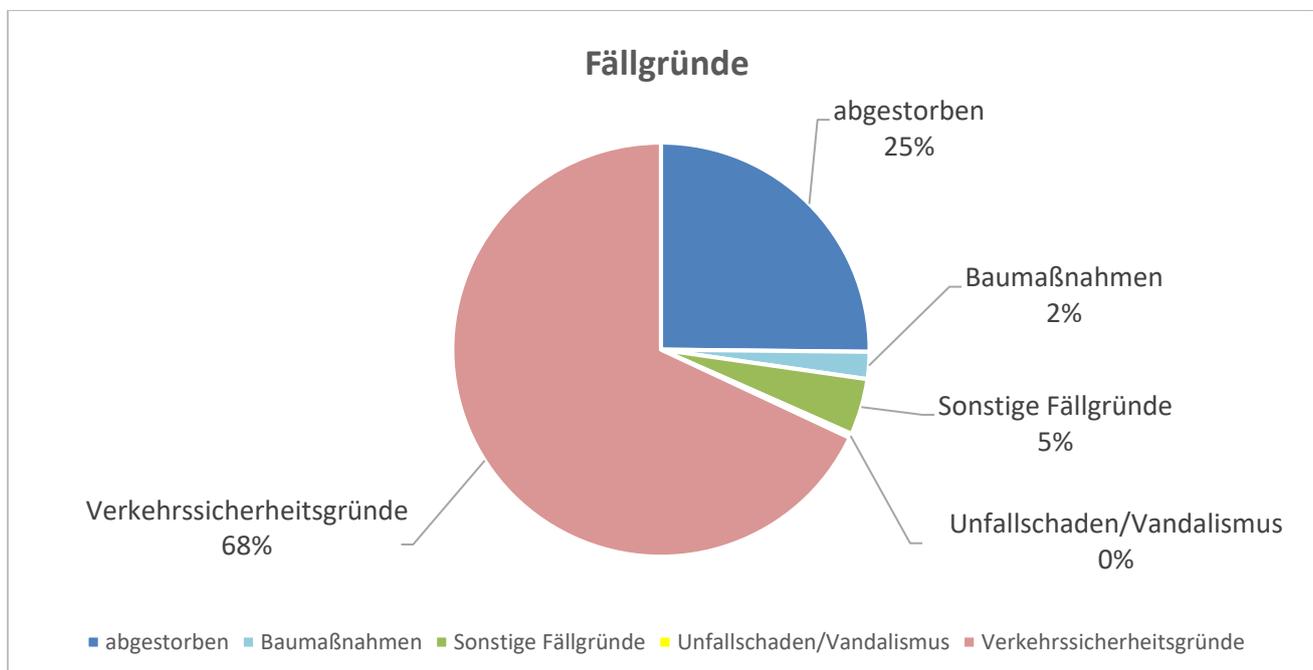
1. Ursachen für Fällungen

Die Ursachen für die Schäden der Bäume sind überall in der Stadt: Pilzbefall, Trockenheit, Hitze, Stürme. Tatsache ist, dass der Klimawandel den Bäumen schwer zu schaffen macht. Die langen Trockenperioden schwächen die Bäume in ihrer Vitalität, so dass Schädlinge ein leichtes Spiel haben. Aber auch die heftigen Stürme setzen den Bäumen zu. Stadtbäume haben es ohnehin viel schwerer als Bäume, die in einem natürlichen Lebensraum wachsen. Sie werden auch durch Bodenverdichtung, Salzbelastung, Emissionen, Anfahrschäden von Autos oder Bauarbeiten, die die Wurzeln verletzen in ihrer Vitalität geschwächt. Das alles ist der Mix, durch den unsere Bäume zunehmend leiden.

In Zahlen heisst das: In dieser Saison müssen 68 % der aufgeführten Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden, da sie nicht mehr bruch- oder standsicher sind. 25% sind abgestorben.

5% der betroffenen Bäume müssen aus sonstigen Gründen gefällt werden, dazu zählen zum Beispiel Umfeldschäden.

Baumaßnahmen machen 2% der Fällgründe aus.



2. Hinweise zum Lesen der Zahlen

Geplante und absolute Zahlen

Bitte beachten Sie, dass zwischen geplanten und durchgeführten Maßnahmen unterschieden wird. Die Zahlen der geplanten Maßnahmen werden zu Beginn der Fällsaison erstellt. Durch die kontinuierlich durchgeführten Baumkontrollen, Gegebenheiten, wie z.B. Stürme oder Neupflanzungen durch Sondermittel können sich noch Änderungen ergeben.

Die absoluten Zahlen der durchgeführten Maßnahmen stehen bereit ab

15.März 2025 für durchgeführte Fällungen

30.Mai 2025 für durchgeführte Pflanzungen

3. Pflanzungen und Fällungen im Vergleich

Bitte beachten Sie auch, dass Fällungen und Pflanzungen in einer Saison nicht 1:1 gegenübergestellt werden können, da nach dem Ausfräsen der Stubben meist erst in der darauffolgenden Saison gepflanzt wird und die Zahlen dann in der jeweiligen Statistik dieser Saison erscheinen.

Die **zahlenmäßige Differenz von Fällungen zu Pflanzungen** ergibt sich unter anderem aus folgenden Sachverhalten:

- Der Umweltbetrieb fördert und entwickelt die Naturverjüngung. Nicht jeder Baum muss extra nachgepflanzt werden, da an vielen Standorten Sprößlinge nach oben wachsen. Dies geschieht hauptsächlich in Grünanlagen und teilweise auch in ländlich strukturierten Straßenzügen.
- Auf bestimmten Flächen, die in der Baumfällliste unter ANDERE aufgeführt sind, hat der Umweltbetrieb Bremen keine Entscheidungsmöglichkeit über eine Nachpflanzung, da es sich um andere Träger handelt, wie z.B. an Kitas, Schulen oder Jugendfreizeitheimen.
- Die finanziellen Mittel, die der Umweltbetrieb Bremen für Baumpflege und Pflanzungen erhält, müssen zum größten Teil für die notwendige Entwicklungspflege von Jungbäumen eingesetzt werden, damit diese sich zu kräftigen Stadtbäumen entwickeln können. Jeder junge, frisch gepflanzte Baum benötigt eine kontinuierliche Entwicklungspflege von 5 Jahren. Dazu gehört insbesondere das ganzjährige Wässern, da junge Bäume sich mit ihren Wurzeln noch nicht selbst aus dem Grundwasser versorgen

können. Ein weiterer Teil fließt in die Pflege und den Erhalt des Altbaumbestandes und den Erhalt der Verkehrssicherheit (z.B. mit Verkehrssicherungs-Pflege- und Entwicklungsschnitten).

Unter anderem durch die Einwerbung von Fördermitteln können in diesem Jahr Baumpflanzungen wie in Punkt 4 beschrieben realisiert werden.

4. Pflanzungen

Ab Spätherbst kann der Umweltbetrieb Bremen mit den Pflanzungen von 500 neuen Straßenbäumen beginnen. Möglich werden die Neupflanzungen durch Bundesmittel aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“, die in diesem Jahr von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft und dem Umweltbetrieb Bremen erfolgreich eingeworben wurden. Drei Millionen Euro stehen dafür bereit.

Weitere 70 Bäume werden auf Friedhöfen und in Parkanlagen gepflanzt, die hauptsächlich aus zusätzlich bereitgestellten Mitteln, wie Spenden finanziert werden können.

5. Überblick Fällungen und Pflanzungen

Geplante Fällungen in Bremen 2024/2025

Fällzeitraum 1.10.2024 – 28.2.2025

Gesamt: 1.184

Durchgeführte Fällungen in Bremen 2024/2025

Die Daten stehen ab 15.3.2025 zur Verfügung

Geplante Baumpflanzungen in Bremen 2024/2025

Zeitraum 1.10.2024 – 31.5.2025

Gesamt: 590

Durchgeführte Baumpflanzungen in Bremen 2024/2025

Die Daten stehen ab 30.05.2025 zur Verfügung

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne

Pressestelle Umweltbetrieb Bremen, Tel 0421 361 96936, presse@ubbremen.de

Mobil: 0151 5272 9426